

## GNA Pressemitteilung vom 27.07.2012

# Was lebt in Bach und Teich?

## Mit der Wasserforscherkiste auf Tour - Flexibles Umweltbildungsangebot für Kindergarten, Kita und Grundschule

**Rodenbach. Sich selbst ausprobieren, Grenzen austesten, mehr Selbstbewusstsein entfalten, aber auch Wertschätzung gegenüber Tieren und Pflanzen entwickeln, ökologische Zusammenhänge beobachten und verstehen, Gemeinschaft erleben – das sind nur einige der Punkte, die das neu aufgelegte und mobile Bildungsangebot der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) zum Ziel hat.**

Schon seit Anfang des Jahres bietet die GNA Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Erlebnisse, die das Interesse für die Natur wecken, die Beobachtungsgabe fördern und die Phantasie anregen. Fachkundige Exkursionen gehören ebenso dazu wie Naturvormittage für Jugendliche im Rahmen von Ferienspielen oder Wanderungen in Projektgebiete der GNA.

Seit kurzem ist im Auftrag der GNA eine Biologin mit einer Wasserforscherkiste im Main-Kinzig-Kreis unterwegs, um Kindern und Erwachsenen spannende Einblicke in die unbekannte Welt der Wasserorganismen zu gewähren. Ihr Ziel: Kindergärten, Kita, Grundschulen und seit neuestem sogar Kindergeburtstage. In individuell zugeschnittenen Veranstaltungen geht sie der spannenden Frage nach:

### **Was lebt in Bach und Teich?**

Dabei gibt sie Tipps und verrät den kleinen und großen „Tümplern“ viele Tricks. So zum Beispiel, wie man die verschiedenen Wasserorganismen – ob Bachflohkrebs, Wasserskorpion oder Strudelwurm - am besten beobachten und fangen kann. Denn das Artenspektrum ist von Gewässer zu Gewässer sehr verschieden. Immer kommt es auf die äußeren Bedingungen an: Ist das Wasser kalt und sauerstoffreich –wie in einem Bach im Oberlauf? Oder wärmer und sauerstoffärmer wie in einem Unterlauf? Gibt es viele oder keine Wasserpflanzen? Wie sieht die Bachsohle aus?

Ist das Interesse an der faszinierenden Unterwasserwelt erst einmal geweckt, muss die Gewässerökologin viele Fragen beantworten: „Was schwimmt denn da? Ist ein Wasserskorpion gefährlich? Und was macht die Fliegenlarve im Köcher?“ Gemeinsam werden Wasserorganismen bestimmt, Tümpelaquarien gebaut oder die Strömungsverhältnisse eines Baches erforscht. Kleine Versuche machen besondere Eigenschaften und Fähigkeiten der Wassertiere verständlich: sei es das Rückstoßprinzip beim „Raketenantrieb“ der Großlibellenlarve, die Atmung verschiedener Insekten und Spinnentiere unter Wasser oder die Fähigkeit einiger Wasserwanzen, auf dem Wasser zu laufen.

Der Vorteil des neuen Konzeptes: die Forscherkiste ist mit allem ausgestattet, was man zur Erkundung eines Baches oder Teiches benötigt: Stereomikroskope, Aquarien, Kescher, Stand- und Becherlupen sowie Bestimmungshilfen für Kinder & Erwachsene werden mitgebracht, ihre Funktion erläutert und zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen finden alljährlich von April bis Anfang Oktober statt. Auskunft und Terminabsprachen unter der Telefon-Nr. 06184 – 99 33 797 oder per E-Mail: [gna-ae@web.de](mailto:gna-ae@web.de). Weitere Infos: [www.gna-ae.de](http://www.gna-ae.de).

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797  
Fax 06184 / 56171  
[gna.ae@web.de](mailto:gna.ae@web.de)  
[www.gna-ae.de](http://www.gna-ae.de)